

Winfried Schmitz

Nachbarschaft und Dorfgemeinschaft im archaischen und klassischen Griechenland



Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort	8
I. Zwischen Oikos und Polis. Zu Thema, Fragestellung, Methode und Ziel	9
II. Nachbarschaft und dörfliche Ordnung im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr.	26
A. Die Welt der Bauern: Nachbarschaft und Dorfgemeinschaft bei Hesiod und frühgriechischen Lyrik	27
1. Subsistenzwirtschaft und traditionale Gesellschaft	27
<i>Die bäuerliche Schicht 29 – Die Basileis 31 – Die unterbäuerliche Schicht 33 – Handwerker und Bettler 38 – Identitäten jenseits der sozialen Schichtung 38 – Die soziale Ordnung der bäuerlichen Welt 41</i>	
2. Das literarische Werk und die Welt jenseits der Literatur – Formen einer bäuerlichen Sondersprache in Hesiods Lehrgedicht	42
3. Der Bauer und seine Nachbarn. Zur Bedeutung des Wortes <i>γείτον</i>	52
4. Die Gemeinschaft der Bauern im Dorf – Der Status des Vollbauern	60
5. Symmetrische Nachbarschaft	63
6. Asymmetrische Nachbarschaft	71
7. Die Dorfgemeinschaft und ihre Normen	74
<i>Arbeitsamkeit 75 – Rechtschaffenheit 77 – Nachbarliche Solidarität und Hilfe 78 – Die Autorität des Mannes im bäuerlichen Haus 83 – Die Übergabe des Hofes vom Vater auf den Sohn 94 – Geselligkeit und Kommunikationsformen 99</i>	
8. Die Dorfgemeinschaft und ihre Sanktionen	101
B. Die Welt des Adels: Nachbarschaft und Dorfgemeinschaft in den homerischen Epen	105
1. Nachbarn in den homerischen Epen	105
<i>Nachbarn und Umwohnende: zur Terminologie 105 – Die soziale Bedeutung von Nachbarn (<i>γείτονες</i>) in der homerischen Gesellschaft 106</i>	

2. Freundschaft versus Nachbarschaft. Die Ursachen für die geringe Bedeutung der Nachbarschaft in der Welt des Adels	109
<i>Die Struktur des adeligen Hauses 111 – Hetairie und Gastfreundschaft 119</i>	
C. Ergebnisse	127
III. Von der Norm zur Satzung: Bäuerliche Ordnung und Gesetzeskodifikation	148
A. „Nachbarn“ (<i>γείτονες</i>) im archaischen Athen	158
1. Die ältesten Belege für „Nachbarschaft“ in Attika	158
2. Nachbarn im attischen Recht: Regelungen zum Grenzabstand und zur Wassernutzung	160
B. Brauch und Recht	166
1. Die Gesetze und der Tod – Die Macht der Toten und der Schutz der Lebenden	166
<i>Die athenischen Bestattungsgesetze 168 – Die Deutung der Bestattungsgesetze in der Forschung 169 – Bestattungsgesetze außerhalb Athens 173 – Bestattungsbräuche in volkskundlicher Sicht 175 – Vergleich mit den Bestattungsgesetzen bei Platon und Cicero 185 – Zusammenfassung 187</i>	
2. Die Gesetze und die Arbeit – Der <i>nomos argias</i>	190
<i>Die Quellen zum nomos argias 190 – Zur Deutung des nomos argias in der Forschung 192 – Der nomos argias als Verpflichtung zu Arbeit und rechtschaffen erworbenem Unterhalt 194 – Die bäuerliche Ordnung und das Gesetz gegen Untätigkeit 201</i>	
3. Die hausväterliche Gewalt	202
<i>Der Hausvater und seine Söhne 205 – Der Hausvater und die Stellung der Frau im Oikos 213 – Die Versorgung der alten Eltern 230</i>	
4. Zum Ursprung der „Popularklage“	233
C. Ergebnisse	249
IV. Rügebräuche und Schandstrafen im archaischen und klassischen Griechenland ...	259
A. Methodische Vorbemerkungen	259
B. Diffuse Sanktionen – Gespött und Gerede	273
C. Rügebräuche	277
1. Charivari	277

<i>Die Iambendichtung 277 – Die verschiedenen Spielarten von Komoi: karnevaleske Umzüge und enttäuschte Liebhaber 280 – Formen gewalttätiger Komoi 287 – Die Rekonstruktion eines Strafrituals 300 – Die dike aikeias: das gesetzliche Verbot der Rüge 306</i>	
2. Heischebräuche	312
3. Der Rügebrauch des Heimsuchens und Ausfressens	320
D. Rügebräuche und Schandstrafen	330
1. Die Bestrafung des vor- und außerehelichen Geschlechtsverkehrs	330
<i>Rechtsbestimmungen und -verfahren zum vor- und außerehelichen Geschlechtsverkehr 331 – Peinliche und entehrende Strafen gegen den moichos in Athen 338 – Peinliche und entehrende Strafen gegen den moichos außerhalb Athens 348</i>	
2. Verfluchung und Hauswüstung	354
<i>Belege für Hauswüstungen in Athen 357 – Belege für Hauswüstungen außerhalb Athens 366 – Weitere, unsichere Belege für Hauswüstungen 369 – Rügebrauch, sakrale Verfluchung und die Rechtsordnung der Polis 370</i>	
3. Weitere Schandstrafen	380
<i>Schuldner und Stelitai 382 – Entziehung vom Kriegsdienst und Sykophanten 384 – Stock und Pranger (Podokake und Kyphon) 386</i>	
4. Steinigung	393
E. Ergebnisse	401
V. Zwischen bürgerlicher und bürgerlicher Gesellschaft. Die Abkehr von der traditionalen Ordnung im 5. und 4. Jahrhundert	411
1. Von der Nachbarschaft zum Nachbarn. Struktur und Begrifflichkeit von Nachbarschaft in klassischer Zeit	411
2. Die Wertschätzung des Nachbarn	418
3. Die Nachbarschaftshilfe	423
4. Die Identität der Dorfgemeinschaft	431
5. Nachbarliche und dörfliche Normen	437
<i>Die Solidarität von Nachbarn und Demoten 438 – Geschlechterrollen und Autoritätsstruktur im bürgerlichen Haus 444</i>	
6. Nachbarn im Streit	454
7. Ergebnisse	464
VI. Die Kontrolle der sozialen Kontrolle. Zusammenfassung und Ausblick	467
Literaturverzeichnis	493
Quellenregister	535
Namen- und Sachregister	543